Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 0303/2020
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss	25.08.2020	Beratung
Rat der Stadt Bergisch Gladbach	01.09.2020	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

InHk Bensberg / hier Förderantrag für das nächste Programmjahr - Beschluss zum Programmjahrtrag STEP 2021

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird damit beauftragt, auf der Grundlage des InHK Bensberg, des Grundförderbescheides der Bezirksregierung Köln vom 31.08.2017 und des Programmjahrtrags STEP 2021 für aktive Stadt- und Ortsteilzentren, die beantragten Einzelmaßnahmen weiter planerisch zu qualifizieren und nach den jeweiligen förderbezogenen Zusagen die Umsetzung anzustreben.
2. Die Kosten- und Finanzierungsübersicht (KuF) des Programmjahresantrags STEP 2021 wird in der vorliegenden Form beschlossen.

Sachdarstellung / Begründung:

Die Stadt Bergisch Gladbach hat für die Stadtteile Bensberg/Bockenberg ein Integriertes Handlungskonzept (InHK) erstellt, das der Rat der Stadt am 13.12.2016 als Grundlage für die Aufnahme in die Programmkulisse „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ der Städtebauförderung des Landes NRW beschlossen hat. Das Konzept formuliert konkrete Maßnahmen und Handlungsvorschläge für thematische und räumliche Teilbereiche, Umsetzungsstrategien und -zeiträume sowie die notwendigen Beteiligungs- und Planungsprozesse. Der Grundförderantrag sowie der Programmjahrantrag für 2017 wurden gemäß Ratsbeschluss vom 13.12.2016 Ende Dezember 2016 bei der Bezirksregierung Köln gestellt, der Grundförderantrag wurde am 31.08.2017 in einer Gesamthöhe von 15.755.950 € und der Programmjahrantrag für das Programmjahr 2017 im September 2017 in einer Höhe von 1.022.533 € bewilligt. Der Programmjahrantrag für das Programmjahr 2018 wurde im November 2018 von der Bezirksregierung in voller Höhe (2.612.000 €) bewilligt. Der Programmjahrantrag für das Programmjahr 2019 wurde am 16.07.2019 durch die Bezirksregierung in voller Höhe (1.067.000 €) genehmigt. Der Programmjahresantrag 2020 wurde am 02.06.2020 von der Bezirksregierung in Höhe von 1.994.472 € bewilligt.

Obwohl mit dem Ratsbeschluss vom 13.12.2016 über die Gesamtmaßnahmen das InHK in Gänze durch den Rat legitimiert worden ist, besteht ein fördertechnisches Erfordernis für einen zusätzlichen Beschluss des jeweiligen, für das Programmjahr zur Förderung vorgelegten, Maßnahmenpakets.

Der kommunale Eigenanteil an den konkret für 2021 beantragten Maßnahmen in Höhe von 30% der maßnahmenbezogenen Kosten, ist als Teil des Haushaltsplanes bereits beschlossen worden. Auch die Mehrkosten der Maßnahme Schloßstraße durch die notwendigen Änderungen in der Planung (z.B. Umplanung der Hangsicherung der Treppe), den generell gestiegenen Baukosten (z. B. Naturstein und die Submissionsergebnisse für den 1. Bauabschnitt ergaben höhere Baukosten als erwartet), sowie die Kosten für die Herstellung der Parkplätze (diese sind nicht förderfähig und werden durch die final abgestimmte Anzahl an ca. 100 Parkplätzen höher sein als zunächst angenommen und in der KuF angegeben) wurden im Rahmen der Änderungsliste des Nachtragshaushaltes 2020 beschlossen.

Die aktuelle, dem Programmjahrantrag STEP 2021 beigefügte KuF ist dieser Vorlage beigefügt. Für den Ausbau der Schloßstraße wird die Stadt KAG-Beiträge erheben, eine Ermittlung auf Basis der Kostenberechnung zur Entwurfsplanung ist erfolgt. Diese Aufstellung findet sich in der KuF wieder. Stichtag für den Programmjahrantrag STEP 2021 ist der 30. September 2020.

Im Programmjahresantrag STEP 2020 wurden die Bauabschnitte 3 und 4 der Schloßstraße und die Mehrkosten für den zu verwendenden Naturstein, beantragt. Bewilligt wurde zunächst nur der Bauabschnitt 3 inklusive Mehrkosten für den Naturstein. Eine erneute Beantragung für den Bauabschnitt 4 wird in Aussicht gestellt und auch in Abstimmungsgesprächen mit der Bezirksregierung so besprochen. Der vormals bewilligte Bauabschnitt 2 ist aufgrund der geänderten Bauabfolge und zur Deckung von Mehrkosten an der Treppe und der + 1-Ebene (Bauabschnitte 1 und 1.2) nicht wie ursprünglich beantragt und bewilligt zur Ausführung gekommen. Diese Zweckbestimmungsänderung wurde mit Bescheid vom 26.11.2019 bewilligt. Somit ist der Bauabschnitt 2 – wie mit der Bezirksregierung abgestimmt – erneut zu beantragen.

Aus der Zweckbestimmungsänderung hat sich ein Fördermittelüberhang gebildet. Ebenfalls nach Rücksprache mit der Bezirksregierung könnten diese ggfls. durch eine erneute

Zweckbestimmungsänderung für das Leitprojekt A2 Deutscher Platz / Hindenburgplatz beantragt werden. Es ist beabsichtigt das Leitprojekt A2 Deutscher Platz / Hindenburgplatz in zwei voneinander unabhängigen Bauabschnitten umzusetzen. Es wird im weiteren geprüft, ob der Bauabschnitt 1 aus dem Fördermittelüberhang finanziert werden kann (siehe Vorlage mit der Drucksachen-Nummer 0304/2020).

Im Folgenden werden die geplanten Maßnahmen für 2021 kurz erläutert.

Maßnahme A 1 – Schloßstraße - Bauabschnitte 2 und 4

Die Neugestaltung der Schloßstraße ist die zentrale Baumaßnahme im Rahmen der Umsetzung des InHK Bensberg. In seiner Sitzung am 09. Juni 2020 hat der Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Infrastruktur und Verkehr (AUKIV) die Entwurfsplanung des Landschaftsarchitekturbüros Club L 94 (unter Ausklammerung der Detailplanung für den Emilien-Brunnen) zustimmend zur Kenntnis genommen. Zudem hat er die Ausführung des 2. - 4. Bauabschnittes der Schloßstraße vorbehaltlich der Zustimmung des Fördermittelgebers beschlossen.

Um die Gesamtplanung sinnvoll umsetzen zu können, ist vorgesehen, eine gemeinsame Ausschreibung der Bauabschnitte 2 – 4 förderunschädlich zu ermöglichen. Eine gemeinsame Ausschreibung gewährleistet, dass die Bauabschnitte in demselben Material umgesetzt werden, die Umsetzungsqualität durch die Vergabe an einen Unternehmer gleichbleibend und damit nachhaltig ist sowie Mehrkosten durch mehrere europaweite Ausschreibungen vermieden werden können. Vor allem um Brüche der Gestaltung und Farbgebung des Oberflächenmaterials (Naturstein) zu vermeiden und den Qualitätsanspruch an die Neugestaltung der Schloßstraße nicht zu gefährden bedarf es einer gemeinsamen Ausschreibung über alle Bauabschnitte hinweg.

Die Kosten- und Finanzierungsübersicht (KuF) des Programmjahresantrags STEP 2021 folgt somit o.g. Beschluss des AUKIV. Die dem AUKIV Beschluss zugrunde liegende Kostenermittlung wurde in die KuF übertragen.

Maßnahme A 2 – Deutscher Platz / Hindenburgplatz - Bauabschnitt 1

Der Bauabschnitt 1 ist nicht Gegenstand des Programmjahresantrags 2021. Da man zurzeit prüft, ob er über eine Zweckbestimmungsänderung mit Mitteln aus dem Jahr 2018 finanziert werden kann, ist er der Vollständigkeit halber hier mit in die Darstellung aufgenommen.

Der Deutsche Platz und der Hindenburgplatz (kurz: DPHP) liegen auf unterschiedlichen Höhenniveaus und differenzieren sich in Nutzung und Atmosphäre. Im gegenwärtigen Zustand bilden die Plätze zwar einen großzügigen Freiraum. Sie erscheinen jedoch voneinander losgelöst und von der Umgebung abgekoppelt. Das aktuelle Erscheinungsbild ist mangelhaft. Beide Plätze sind derzeit deutlich untergenutzt.

Ziel der Maßnahme ist eine behutsame und am Bestand orientierte Aufwertung. So soll z. B. die ortsbildprägende Lindenallee in Wert gesetzt werden.

Bauabschnitt 1 umfasst die Aufwertung der Lindenallee, die Neubepflanzung des Hindenburgplatzes (Biodiversität) und die Aufwertung, Erweiterung und Neugestaltung des Spielplatzes und bezieht die Wegeverbindung mit ein.

Für weitere Details wird auf die Vorlage mit der Drucksachen-Nummer 0304/2020 verwiesen.

Maßnahme G1: Hof- und Fassadenprogramm

- Tranche 2

In seiner Sitzung am 21.05.2019 hat der Rat der Stadt Bergisch Gladbach die Richtlinien zum Hof und Fassadenprogramm einstimmig beschlossen.

Das Hof- und Fassadenprogramm für das Stadtumbaugebiet Bensberg dient dazu, das Engagement der privaten EigentümerInnen zu unterstützen. Das Programm umfasst Maßnahmen der Fassadenverbesserung, Maßnahmen zur Entsiegelung, Begrünung, Herrichtung und Gestaltung von Hof- und Gartenflächen sowie Maßnahmen an Außenwänden und Dächern. Die Umsetzung von Sanierungsmaßnahmen im privaten Bereich werden durch einen finanziellen Anreiz ausgelöst. Der finanzielle Zuschuss beträgt bis zu 50 % der förderfähigen Kosten.

Das Programm ist gut angelaufen. Die ersten Maßnahmen wurden bewilligt. Eine Reihe weiterer Anträge liegt vor. Es zeichnet sich ab, dass die erste Tranche spätestens in 2021 in Gänze vergeben werden kann. Um das private Engagement weiter zu unterstützen, soll eine Förderlücke vermieden und die nächste Tranche beantragt werden.

Maßnahme G 2: Verfügungsfonds

- Tranche 2

Ähnlich wie das Hof- und Fassadenprogramm dient auch der Verfügungsfonds dem bürgerschaftlichen Engagement. In seiner Sitzung am 23.06.2020 hat der Haupt- und Finanzausschuss die Richtlinien und Geschäftsordnung für den Verfügungsfonds beschlossen.

Ziel ist es örtliche Akteure aus Gewerbe / Eigentümerschaft / Kultur / Sport / Soziales / Bürgerschaft zur Unterstützung bei der Aufwertung des öffentlichen Raums zu gewinnen. Der Verfügungsfonds richtet sich dabei auf investive, investitionsvorbereitende und nicht-investive Maßnahmen. Die zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel können dabei flexibel und lokal angepasst eingesetzt werden. Der Fonds finanziert sich anteilig aus privaten und öffentlichen Mitteln. Die beantragten Maßnahmen werden mindestens zu 50 % aus privaten Mitteln und höchstens zu 50 % aus öffentlichen Mitteln finanziert.

Mit der interessierten Öffentlichkeit haben diverse Auftakt- und Vertiefungsgespräche stattgefunden. Das Gremium zum Verfügungsfonds wird im September 2020 zu einer ersten Sitzung zusammenkommen. Es zeichnet sich ab, dass eine Reihe von förderfähigen Projekten und Anschaffungen geplant sind. Auch hier wird davon ausgegangen, dass die erste Tranche in 2021 in Gänze vergeben werden kann. Um das Engagement der örtlichen Akteure weiter zu fördern, soll auch hier eine Förderlücke vermieden und die nächste Tranche beantragt werden.